



Ratsfraktion Bielefeld Ratsfraktion Bielefeld Ratsfraktion Bielefeld

Herrn Oberbürgermeister  
Pit Clausen  
- im Hause -

**Drucksache**

**3927/2009-2014**

**Bielefeld, den 22.03.2012**

### **Fair-Trade-Town Bielefeld**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

für die kommende Ratssitzung am 29.03.2012 stellen wir folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Die Stadt Bielefeld strebt mit der Zielsetzung, den fairen Handel zu fördern, die Erlangung des Fairtradetown-Titels des Vereins TransFair, Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e.V, Köln, an.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert alsbald sicherzustellen dass, sofern ein Ausschank erfolgt, künftig bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Büro des Oberbürgermeisters Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel (z.B. Tee, Kekse, Zucker usw.) angeboten wird. Falls erforderlich sollen bei Ausschreibungen für entsprechende Dienstleister die Bedingungen entsprechend angepasst werden.
3. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die die Aktivitäten einer „Fair-Trade-Stadt“ vor Ort koordiniert. Die Verwaltung wird aufgefordert, diese Steuerungsgruppe gemäß den Empfehlungen der Kampagne einzuberufen. Die Verwaltung soll insbesondere prüfen, ob die Rolle der Verwaltung innerhalb der Steuerungsgruppe von Bielefeld Marketing übernommen werden kann. Mit allen relevanten Akteuren sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung geschaffen werden.

Begründung:

Im „fairen Handel“ werden für Produkte aus Entwicklungsländern Preise über dem jeweiligen Weltmarktpreisniveau realisiert. Im Gegenzug für höhere Preise garantieren die Hersteller die Einhaltung internationaler Umwelt- und Sozialstandards. Durch das Fairtradesiegel wird dem Verbraucher die Einhaltung dieser Standards garantiert. Zudem erhalten die Produzenten der mit dem Fairtradesiegel versehenen Produkte eine verbindlich festgelegte Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Diese Prämie fließt direkt den Produzentenorganisationen zu. Die beteiligten Kleinbauern entscheiden dann autonom darüber, welche Projekte mit der Prämie realisiert werden sollen.

Die Kampagne Fairtrade Towns fördert die Akzeptanz und Verbreitung von Fairtradeprodukten. Träger ist der Verein TransFair, Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e.V., Köln, der von über 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen wird. EU, Bundesregierung und insbesondere das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützen diesen Verein.

Zur Erlangung des Titels „Fairtrade Town“ sind bestimmte Kriterien zu erfüllen. Eines dieser Kriterien ist ein Ratsbeschluss, der die Absicht verdeutlicht, diesen Titel anzustreben und die Verwendung fair gehandelter Produkte im Rathaus fördert.

Weitere Kriterien umfassen die Distribution fair gehandelter Produkte in Schulen, Vereinen, Kirchen, Gastronomie und Einzelhandel, sowie die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema fairer Handel. Zusätzliche und vertiefende Informationen sind unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de) abrufbar. Nach einer bereits durch den Einzelhandelsverband OWL durchgeführten Befragung bei seinen Mitgliedern ist das Ziel im Einzelhandel mit 52 Betriebsstätten, die fair gehandelte Produkte anbieten, bereits erreicht.

Der faire Handel ist ein unterstützenswerter Ansatz, um mit marktwirtschaftlichen Instrumenten ökologische und soziale Fortschritte in Entwicklungsländern zu erreichen. Die Teilnahme an der Kampagne Fairtrade Towns ist für Bielefeld ein geeignetes Mittel, um einen Beitrag zur globalen Entwicklung zu leisten.

Der Rat geht davon aus, dass durch die Erlangung des Fair-Trade-Siegels und den daraus folgenden Aktivitäten keine weiteren zusätzlichen Kosten in der Verwaltung entstehen.

Georg Fortmeier  
(SPD-Fraktion)

Lisa Rathsmann-Kronshage  
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Harald Buschmann  
(FDP-Fraktion)